

Bildungsgang FOS11/12S - Informatik am Robert-Bosch-Berufskolleg in Dortmund

Bezeichnung und Beschreibung des Bildungsgangs

Die Ausbildung in dem Bildungsgang umfasst im ersten Jahr Unterricht an zwei Tagen und ein fachbezogenes Praktikum an drei Tagen pro Woche. Im zweiten Jahr erfolgt ausschließlich Unterricht. Der Bildungsgang schließt mit der Fachhochschulreifeprüfung ab.

Hintergrund

Eine Untersuchung des Bundesinstituts für berufliche Bildung hat ergeben, dass bei den Fachinformatikern das Durchschnittsalter der Auszubildenden bei 22 Jahren liegt und dass nahezu zwei Drittel bereits eine Hochschulzugangsberechtigung haben. Das liegt auch daran, dass viele Jugendliche vor der Ausbildung den Dreijährigen Bildungsgang „Informationstechnische/r Assistent/in“ besuchen und dann nochmal 2,5 bis 3 Jahre benötigen, um die Ausbildung zum Fachinformatiker abzuschließen.

Die Landesregierung NRW möchte die Berufliche Bildung im digitalen Zeitalter sichern. Deshalb wurde ein Schulversuch auf Landesebene und bei der KMK initiiert und genehmigt.

Ziel des Bildungsgangs

Ein wesentliches Ziel ist es, die bisher übliche Dauer bis zum Abschluss einer Ausbildung als Informatiker zu verkürzen.

Die Lehrpläne sind mit den Lernfeldern 1 bis 4 des KMK-Rahmenlehrplans der neuen IT-Berufe abgeglichen. Nach erfolgreichem Abschluss der FOS11/12 kann deshalb durch den Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr die Ausbildung in den neuen IT-Berufen verkürzt werden. Deshalb sollen sich auch die Inhalte des Praktikums an den Inhalten des Ausbildungsrahmenplans des ersten Ausbildungsjahres der neuen IT-Berufe orientieren.

Zielgruppe des neuen Bildungsgangs

Die Fachoberschule Informatik zielt auf Jugendliche ab, die sich beruflich orientieren möchten und eine Ausbildung oder ein Studium im IT-Bereich anstreben. Dies wird in der FOS-Informatik in hervorragender Weise umgesetzt, denn hier wird nicht nur ein anspruchsvoller Abschluss erworben, sondern es gibt auch sehr hohe Praxisanteile. Im ersten Jahr verbringen die Schülerinnen und Schüler den größten Teil ihrer Zeit mit der praktischen Tätigkeit im Betrieb, im Idealfall mit den Auszubildenden. Somit werden vollzeitschulische Warteschleifen vermieden.

Organisation des einjährigen Praktikums

Das Praktikum in der Klasse 11 der Fachoberschule wird am Robert-Bosch-Berufskolleg ganztägig an drei Tagen in der Woche durchgeführt.

Das einjährige Praktikum ist an das Schuljahr gebunden, das jeweils am 01. August beginnt und am 31. Juli des folgenden Kalenderjahres endet.

Es ist Aufgabe der Schüler*innen, einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden. Die Lehrkräfte des Berufskollegs unterstützen ihre Schüler*innen bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen. Hierbei streben die Schulen eine Kooperation mit den örtlich zuständigen Kammern an.

Das Praktikum kann nur in Betrieben durchgeführt werden, die zur Ausbildung berechtigt sind.

Der abzuschließende Praktikumsvertrag ist den Schulen zur Einsicht vorzulegen.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen, wobei die Unterrichtszeit angerechnet wird. Der Unterricht umfasst 480 Stunden pro Jahr. Unterrichts- und Praktikumszeiten werden von den Schulen in Abstimmung mit den Praktikumsstellen festgelegt.

Urlaubsanspruch und die Vergütung werden nach den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen geregelt, die für die jeweilige Praktikumsstelle gelten. Der Urlaub in der Klasse 11 der Fachoberschule ist während der Schulferien zu gewähren und in Anspruch zu nehmen.

Die Praktikant*innen, bleiben während des Praktikums Schüler*innen ihrer Schule. Sie sind nicht Arbeitnehmer*innen des Praktikumsbetriebs, unterliegen aber während des Praktikums dem Weisungsrecht des Betriebspersonals.

Auslandspraktikum

Am Ende des ersten Ausbildungsjahres besteht für die Schüler*innen die Option, in Absprache mit dem Praktikumsbetrieb einen Monat der Praktikumszeit im Ausland zu verbringen. Im Auslandspraktikum können die Schüler*innen fachbezogene und allgemeine Fremdsprachenkenntnisse sowie interkulturelle Kompetenz bei der Zusammenarbeit in internationalen Teams zu erwerben.

Inhalte und Durchführung des einjährigen Praktikums

Das Praktikum soll auf das Berufsleben vorbereiten, die Berufswahlentscheidung absichern und gleichzeitig eine Orientierung für ein mögliches Studium bieten. Die Praktikant*innen erhalten Einblicke in die betriebliche und berufliche Praxis. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über Arbeits- und Leistungsprozesse durch Anschauung und eigene Mitarbeit. Dabei lösen sie berufs- und fachbezogene Aufgaben und lernen den Berufsalltag kennen.

Der Betrieb oder die Einrichtung, in dem oder in der das Praktikum abgeleistet wird, stellt die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums nach der Praktikums-Ausbildungsordnung sicher. Nach Beendigung des Praktikums bestätigt die Praktikumsstelle den Praktikant*innen die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums.

Die Praktikant*innen legen diese Bestätigung der Schule vor, dies ist Voraussetzung für die Versetzung in die Klasse 12 der FOS-Informatik.

Das fachbezogene Praktikum dauert ein Jahr und sollte die Inhalte des ersten Ausbildungsjahres der IT-Berufe abdecken. So besteht die Möglichkeit, über die theoretischen und praktisch absolvierten Inhalte das erste Ausbildungsjahr der IT-Ausbildung anzuerkennen.

Eine Übersicht der Inhalte des ersten Ausbildungsjahres finden Sie in den Bildungsplänen zu den jeweiligen Fächern. Die Liste der Tätigkeiten ist so gestaltet, dass sie auch für die Dokumentation der Praktikumsinhalte genutzt werden kann.

Die Praktikant*innen fertigen über die Ausbildungsabschnitte mindestens vier Berichte an. Die einzelnen Berichte werden der Praktikumsstelle zur Prüfung und Bescheinigung der sachlichen Richtigkeit vorgelegt, eine inhaltliche Bewertung nimmt die Schule vor. Die Dokumentation der Berichte erfolgt gemeinsam durch Ausbildungsstelle und Schule.

Ansprechpartner FOS-Informatik:

Sebastian Lange
Bereichsleiter Fachoberschule Informatik
Robert-Bosch-Berufskolleg Dortmund
0231 5023 146 (Sekretariat)
0231 5026 755
lange@rbbk-do.de